



30.05.2022 | Abdruck frei – Beleg erbeten

Pressemitteilung

Herausgeber: Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V., Würzburg/Heilbronn

Zum zweiten Mal fand im Makerspace der Hochschule Heilbronn das „MINT-erfinderCAMP“ statt, ein Kreativwettbewerb mit sozialem Charakter der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher (IJF).

- **IJF bot Jugendlichen die Möglichkeit, Produkte zu erfinden und zu bauen, die Menschen mit Einschränkungen helfen**
- **Gewinner: Jugendliche mit ihren Erfindungen „Real Digital School“ und „Rollstuhl-Beleuchtung“**
- **Gallery Walk und Preisverleihung an der Hochschule Heilbronn**

Kreativität und Problemlösefähigkeit gehören zu den Schlüsselkompetenzen für die Arbeitswelt von Morgen. Sie lassen sich durch Projekte fördern, in denen Schülerinnen und Schüler eigene Lösungsideen für alltagsnahe Probleme entwickeln und umsetzen. Besonders motivierend ist es, wenn sie dabei anderen Menschen helfen können. Das macht Jugendlichen nicht nur Spaß, sondern schenkt ihnen auch wertvolle Erfahrungen der Selbstwirksamkeit. Dieses Ziel verfolgte das „MINT-erfinderCAMP“.

Das dreitägige Camp war die Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs der IJF, der Anfang des Jahres begonnen hatte. Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren nahmen an Kreativworkshops teil, um eigene Ideen für Produkte zu entwickeln. Diese sollen Menschen mit Einschränkungen den Alltag erleichtern. Die Gewinnerprodukte werden im Anschluss im kleinen Maßstab produziert und an Betroffene verschenkt.

Gewonnen haben Nils Keulertz aus Untereisesheim und Ian Pokam Kwam aus Neckarsulm (beide Albert-Schweizer-Gymnasium Neckarsulm). Mit ihrer Erfindung, der „Real Digital School“, einer programmierten Plattform, überzeugten sie die Jury. Auf dieser sollen Jugendliche frei herumlaufen und miteinander sprechen können. „Die Idee kam uns, nachdem viele Schülerinnen und Schüler während der Zeit des Lockdowns wenige bis keine sozialen Kontakte pflegen konnten“, so Keulertz und Kwam. „Wir werden die beiden mit einem ähnlichen Projekt in unserer Stiftung vernetzen, damit ihre Erfindung real zum Einsatz



Arnfried
und
Hannelore
Meyer-Stiftung



kommen wird“, sagt Dr. Hansjörg Elzer, Vorstand der Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung, die den Wettbewerb fördert.

Nick Arnold aus Ilsfeld sicherte sich mit seiner „Rollstuhl-Beleuchtung“ den zweiten Platz. Die Erfindung umfasst eine selbststeuernde Beleuchtung für einen Rollstuhl mit Tag-, Nacht- und Seitenlichtern in verschiedenen Farben sowie Nachtfahrtscheinwerfern.

„Deine Erfindung hilft!“

„Auch leicht umsetzbare Erfindungen können für die Betroffenen einen großen Unterschied machen“, sagt Dr. Mirjam Falge, Projektleiterin und wissenschaftliche Referentin der IJF. „Ziel des Wettbewerbs war, dass Jugendliche eigene Ideen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft oder Technik/Handwerk so entwickelten, dass neue Produkte mit sozialem Charakter entstehen.“ Unter diesem Motto regte die IJF Jugendliche an, am Wettbewerb teilzunehmen. Es ging nicht nur darum, etwas zu gewinnen, so Falge. „Vielmehr ermutigten wir junge Menschen und zeigten ihnen, dass sie mit eigenen kreativen Erfindungen anderen helfen können.“ Da der Wettbewerb von der Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung gefördert wurde, war die Teilnahme für alle kostenfrei. Informationen: www.erfindercamp.de.



BU: Gewinner Ian Pokam Kwam und Nils Keulertz mit Ihrer Erfindung „Real Digital School“ (Foto: Tamara Hegedüs).



Den zweiten Preis holte sich Nick Arnold mit seiner „Rollstuhl-Beleuchtung“ (Foto: Tamara Hegedüs).

Ansprechpartner:

Pascal Hauser, Leiter Landesbüro Baden-Württemberg, Wiss. Referent, Tel. 0931 465522-24 | p.hauser@i-j-f.de

Ansprechpartner für Journalisten:

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF), Natalie Dees, Referentin Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0931 465522-20 | n.dees@i-j-f.de



Arnfried
und
Hannelore
Meyer-Stiftung



initiative junge forscherrinnen
und forschere e. v.

Die **Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)** engagiert sich seit 2010 für die nachhaltige Förderung der MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen in Süddeutschland. Mit ihrem Projekt „Kompetent für die Arbeitswelt 4.0 – an MINT-Themen Arbeitsmethoden der Zukunft erproben“ eröffnet die IJF jungen Menschen Bildungschancen, stärkt das Interesse an Naturwissenschaft und Technik und wirkt so mittel- bis langfristig dem Fachkräftemangel in den Technologieberufen entgegen. Darüber hinaus bietet die Initiative Fortbildungen für Lehrkräfte an. Das Projekt wird vom Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern, gefördert. Im Jahr 2018 wurde die IJF für ihre MINT-Bildungsarbeit von der Phineo AG als besonders wirkungsvoll ausgezeichnet. Über 80 Wirtschaftsunternehmen, Netzwerke, Stiftungen und Forschungseinrichtungen unterstützen die Initiative. Die IJF versteht sich als Netzwerkakteur für alle, die auf dem Gebiet der MINT-Nachwuchsförderung in Bayern aktiv oder daran interessiert sind. Gemeinsam mit der Bayerischen Sparkassenstiftung betreibt sie die MINT-Allianz Bayern, den bayernweiten Verbund von acht MINT-Regionen. www.initiative-junge-forscher.de | www.mint-allianz-bayern.de

Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung

Die Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung wurde im Jahr 2005 mit dem Ziel gegründet, sozial schwach gestellten Menschen zu helfen sowie wissenschaftliche und Forschungstätigkeiten zu unterstützen, um Krankheiten und Behinderungen zu vermeiden oder zu lindern. Ein besonderes Anliegen des Stifterehepaars ist es, jungen Menschen dabei zu helfen, ihre Ideen und Erfindungen umzusetzen und weiter entwickeln zu können und unternehmerisch aktiv zu werden. Die Ausstattung der Stiftung bewegt sich im zweistelligen Millionenbereich.
www.auh-meyer-stiftung.de



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. (IJF)
Elferweg 49 · 97074 Würzburg · Tel. 0931 465522-0 · Fax 0931 465522-33
kontakt@initiative-junge-forscher.de · www.initiative-junge-forscher.de

St. Nr. 257/109/20667 · Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE77 7905 0000 0046 6060 91 · BIC: BYLADEM1SWU
Sitz u. Amtsgericht: Würzburg, VR 200448 · Gemeinnützigkeit durch FA Würzburg erteilt.
1. Vorsitzender: Prof. Dr. Alfred Forchel, Geschäftsführer: Christoph Petschenka